

Früher kullerten wir als Perlen durch die Turnhalle – heute perlt der Champagner in unseren Gläsern ☺

Unsere Karriere begann im September 1990 beim Kindertanzen unter der Leitung von Hanna Esser. Zunächst kullerten wir tatsächlich wie Perlen zu fröhlicher Musik durch die Turnhalle, galoppierten ausgelassen als „Zirkuspferde“, hüpfen als „Elefanten in der Disco“ und führten uns gegenseitig steifbeinig zum Robotertanz, den wir besonders liebten.

Den 1. Schritt auf die Karriereleiter taten wir am 5.3.1994: wir durften unser Können erstmalig vorführen im Rahmen der 1. Tanzrevue. Waren es damals noch folkloristische Reigen zu denen wir Beine, Hüften, Tambourins und Luftballons schwingen durften, so konnten wir schon bald darauf unseren Musikgeschmack einbringen und zu aktueller Popmusik tanzen. Mit zunehmender Popularität der Musikstücke wuchs auch die Zahl unserer Mittänzerinnen und die Zahl der verschiedenen Tanzgruppen. Wir waren so motiviert, dass wir sogar in 2 Gruppen mittanzten. Ach, was waren das Zeiten! Zu Klängen der Kelly Family, DJ BOBO, Spice Girls und Michael Jackson brauchten wir nun nicht mehr kullern und galoppieren, sondern durften echten Jazzdance lernen.

1997 bekamen wir männliche Verstärkung – eine ganz neue Herausforderung. Die Gruppe Keep Cool entstand.



Nun gab es kein Halten mehr, der Ehrgeiz war erwacht. Wir übten und tanzten und sprudelten vor Energie. Neben den jährlichen Tanz-Revueen, wo wir unsere Fortschritte zeigen konnten, gab es zahlreiche Auftritte zu diversen Gelegenheiten wie Stadtfeste, Geburtstags- und Karnevalsfeiern.

Anfänglich gab es dabei noch unerwartete Schwierigkeiten, die wir jedoch heldenhaft meisterten.

So hatten wir einmal unseren Tanz auf der Bühne bereits begonnen, als wir feststellten mussten, dass (aus unerklärlichen Gründen) eine Tanzpartnerin fehlte. Der einsame Tänzer führte seine Tanzschritte alleine aus ohne mit der Wimper zu zucken. Das Wormersdorfer Publikum merkte nichts, man war begeistert und wir hatten hinterher reichlich zu lachen.

Ebenso nach einem Auftritt in Bad Neuenahr, wo plötzlich mittendrin niemand mehr wusste, welcher Tanzschritt gerade dran war und jeder einfach fröhlich vor sich hin hoppelte, alle natürlich völlig unterschiedlich. Das Publikum schien irritiert, applaudierte dennoch höflich. Wir

haben es verbucht unter „künstlerische Freiheit“ und können noch heute darüber lachen.

Während die Mädels-Gruppen – wenn auch in wechselnder Besetzung – unermüdlich zusammenhielten, endete die Keep-Cool-Ära nach 10 Jahren. Berufliche Karrieren verdrängten die tänzerischen und der Nachwuchs erhob Anspruch auf die Freizeit der Eltern.



Wenn auch unser „Tanzfieber“ inzwischen etwas abgekühlt ist, so sind wir dennoch bis heute dabei geblieben. Mittlerweile machen wir unsere eigenen Choreographien.

Mit unseren Trainerinnen Jana Körner und Kathy Groß wirbeln wir als Tanzgruppe *Champagne* zu aktuellen, fetzigen Liedern über die Tanzfläche, durch die Luft und manchmal auch auf die Nase. Wir sind eine lustige Gruppe und haben viel Spaß bei unseren Auftritten. Für den Nachwuchs sorgen wir teilweise schon selber in der Hoffnung, dass sich das Tanzfieber auf die nächste Generation überträgt. Bis es soweit ist, dauert es allerdings noch etwas und so freuen wir uns derzeit über Zuwachs von motivierten tanzwütigen jungen Frauen.

Jana Körner, Kathy Groß & die Tanzgruppe Champagne, Oktober 2012

Auch die Damengruppe zeigte einen fetzigen Tanz. Trainerin Jana Körner hatte ihre acht Mädels prima vorbereitet. In der Gruppe werden noch Mittänzerinnen aufgenommen. (Foto: Lothar Homey)

